

Das Kneiphöfische Stadt-Gymnasium im Schuljahre 18⁴⁸/49.

I. Unterricht.

In dem Lektionsplane sind auch in diesem Jahre keine wesentliche Veränderungen eingetreten. Ueber die drei unteren Klassen darf daher nicht besonders berichtet werden; in den drei oberen, deren Kursus zweijährig ist, sind in dem jetzt ablaufenden Schuljahre folgende Pensa absolvirt:

1. Deutsch. Secunda. Geschichte der deutschen Literatur vom Ende des 14ten Jahrhunderts bis Gottsched. Erläuterung von Schiller's Braut von Messina. — Prima. Geschichte der deutschen Literatur v. Hamann und Herder bis zu den Reformen der Romantiker.

2. Latein. Tertia *). Caes. bell. Gall. I., bell. civ. III.; Ovid in der ersten Abtheilung Metam. lib. I. II. u. III. (nach Seidel's Auszug); in der zweiten Abtheil. lib. I, 1—243 u. XIII, 1—500. — Secunda. Liv. IV.; Cic. de amicit. u. pro lege Manil. Privatim: Liv. XLII. u. XLIII. — Virg. Aen. IV. V. VI, 1—450. — Prima. Cic. de fin. I. II. III.; Hor. Epist. I, 14 u. II., Carm. III. Privatim: Tac. Ann. II. u. Liv. XXXIV.

3. Griechisch. Tertia. 1. Abtheil. Xenoph. Anab. V, 6 bis zu Ende. Hom. Od. X. 2. Abthl. Xenoph. Anab. I, 5 bis zu Ende. Hom. Od. I. — Secunda. Xenoph. Hell. III. u. IV, 1—6; Plut. Them. Hom. Od. V. u. VI. J. I. u. II. 1—493. Privatim im Winter: Hom. Od. XI. XII. XIII. — Prima. Plat. de rep. I. II. IX. Hom. J. VII. VIII. XI. XVIII. XIX. Soph. Antig. Privatim gelesen und in der Schule kontrollirt: Herod. I. (Schriftliche Uebersetzungen aus Sophocl. u. Plat. de rep. III.)

4. Französisch. Tertia. 1. Abtheil. Leloup's Lesebuch aus der 1. Abtheil. Nr. 129 — 135, aus der 2. Abtheil. Nr. 1 — 4. 2. Abtheil. Leloup p. 1—12, p. 150. — Secunda. Ideler und Nolte (2te Ausg.) p. 23—126. — Prima. L'Avare par Molière, Athalie par Racine und von Histoire de Napoléon par Alex. Dumas die erste Hälfte.

5. Hebräisch. Secunda. Etymologie nach Gesenius. Uebersetzt sind in Gesenius' Lesebuche die Lesestücke Nr. 4, 5 des 1. Theiles und Nr. 4 des 2. Theiles. — Prima. Wiederholung der Etymologie,

*) In diesem Jahre war die Klasse für Ovid, das Griechische, Französische und die Mathematik in zwei Abtheilungen getheilt.

besonders des irregulären verbi. Syntaxis verbi. Gelesen sind Stücke aus der Genesis, dem 1. Buche der Könige und ausgewählte Psalmen.

6. Englisch. Secunda. Erster Unterricht nach Peipers. 2. Abschnitt des Christmas Carol v. Dickens. Versuche Stellen aus Swifts Voyage to Brobdingnag beim Vorlesen zu verstehen. — Prima. Gelesen wurde das Christmas Carol v. Dickens und der Prisoner of Chillon v. Byron. Ausgewählte Stücke aus Blackwood's Magazine, Irving, Parlamentsreden u. s. w. wurden vorgelesen.

7. Religion. Tertia. Das 3te, 4te und 5te Hauptstück. Lesung der Apostelgeschichte. — Secunda. Geschichte der christlichen Kirche bis auf Innocenz III. Lesung des 1. Briefes des Johannes. — Prima. Zweiter Theil der christlichen Glaubenslehre. Lesung des Evangelii Johannis von Cap. 12 an.

8. Propädeutik. Prima. Logik.

9. Mathematik. Tertia. 1. Abtheil. Buchstabenrechnung; Proportionen; Potenzen; Quadrat- und Kubikwurzeln; Geometrie nach Grunert zu Ende. — 2. Abtheil. Geometrie nach Grunert p. 1—100. Arithmetik: Buchstabenrechnung; entgegengesetzte Grössen; Parenthese; Potenzen. — Secunda. Gleichungen des ersten und zweiten Grades mit einer und mehreren unbekannt Grössen; Kombinationslehre; Binomischer Lehrsatz für ganze positive Exponenten; Logarithmen und Gebrauch der Tafeln; Trigonometrie. — Prima. Wiederholung der Kombinationslehre und des binom. Lehrsatzes für ganze positive Exponenten, dann das allgemeine Binomialtheorem; Gleichungen des dritten und vierten Grades mit Hilfe der Tafeln; Wiederholung der Stereometrie und der ebenen Trigonometrie, dann die sphärische.

10. Geschichte. Tertia. Geschichte der Griechen vom peloponnes. Kriege ab und die Geschichte der Römer. — Secunda. Geschichte des Mittelalters. 2. Theil. Wiederholungen aus der Geschichte des Alterthums. — Prima. Geschichte des 17. und 18ten Jahrhunderts. Wiederholung der Geschichte des Mittelalters.

11. Geographie. Tertia. Das Wichtigste aus der physikalischen Geographie verbunden mit Wiederholungen aus der allgemeinen Geographie. Die politische Geographie Preussens und der deutschen Staaten. — Secunda. Völker- und Staatenkunde: Schweden und Norwegen, Dänemark, Russland, Türkei, Griechenland und die vereinigten Staaten von Nordamerika. — Prima. Wiederholungen aus der allgemeinen und aus der politischen Geographie, mit besonderer Berücksichtigung der aussereuropäischen Erdtheile.

12. Naturkunde. Tertia. Zoologie. Die Wirbelthiere. Im Winter Mineralogie. — Secunda. Allgemeine Eigenschaften der Körper; von den tropfbar- und ausdehnbar-flüssigen Körpern; Thermik. — Prima. Optik und mathematische Geographie.

**Tabellarische Uebersicht über die Vertheilung der Lektionen unter die Lehrer
während des Wintersemesters 18⁴⁸/49.**

Namen der Lehrer.	I.	II.	III. A.	III. B.	IV.	V.	VI.	Summa der wöch. St.
1. Dr. Skrzeczka, Direktor.	4 Griech. 2 Religion	2 Homer 2 Virgil 2 Religion					4 Deutsch	16
2. Prof. Dr. Koenig, Pror. und 1ster Oberlehrer. Ordinarius von I.	4 Math. 2 Phys. 2 Franz.	4 Math. 1 Phys. 2 Franz.	4 Math.					19
3. Witt, 2ter Oberlehrer. Ordinarius von II.	2 Gesch. 1 Geogr.	3 Gesch. 1 Geogr.	3 Deutsch 2 Gesch. 1 Geogr.		2 Gesch. 2 Geogr.	2 Geogr.	2 Geogr.	21
4. Dr. Schwidop, 3ter Oberlehrer. Ordinarius von IV.	2 Griech.	4 Griech.		5 Griech.	8 Lat.			19
5. Dr. Wichert, 4ter Oberlehrer. Ordinarius von III.	8 Latein		5 Griech. 1 Griechisch			4 Deutsch		18
6. Dr. Lentz, Oberlehrer.	1 Singen 1	7 Latein	8 Lat. 1 Singen		2 Naturg. 1 Singen 1 Singen	2 Singen		23
7. Cholevius, Oberlehrer. Ordinarius von VI.	2 Deutsch 1 Propäd.	2 Deutsch				2 Gesch.	8 Latein 2 Deutsch	17
8. Weyl, 7ter ord. Lehrer. Ordinarius von V.			2 Ovid 2 Franz.		2 Phaedr. 5 Griech. 2 Deutsch	9 Latein		22
9. Dr. Knobbe, 8ter ord. Lehrer.	2 Hebr.	2 Hebr.	2 Religion 2 Naturk. 4 Math.		2 Religion 4 Math.	4 Rechnen und An- schauungs- lehre 2 Naturg.	2 Naturg.	26
10. Blümel¹⁾, Schulamts-Candidat.							4 Rechnen	4
11. Lehmann²⁾, Predigtamts-Candidat.						2 Religion	2 Religion	4
12. Dr. Levinson,			2 Ovid 2 Franz.					4
13. Dr. Seemann,	2 Engl.	2 Engl.						4
14. Hoffmann, Schreibelehrer.					1 Schreiben	3 Schreiben	4 Schreiben	8
15. Lieutenant Bills, Zeichnenlehrer.			2 Zeichnen		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	8

1) Seine Stunden giebt seit dem 1. Februar c. der Direktor; dafür nahm diesem Oberlehrer Cholevius zwei deutsche Stunden in Sexta ab.

2) An seine Stelle trat am 1. Februar c. der Predigtamts-Candidat Biermann.

II. Verordnungen.

a. Von dem Königl. Provinzial-Schul-Kollegio.

1. Vom 16. Juni 1848. Das Lehrerkollegium soll die Wünsche, welche es in Beziehung auf die Reform der höheren Lehranstalten hegt, aussprechen.
2. Vom 6. Sept. Die Nachweisung der im Laufe eines jeden Jahres angestellten Beamten wird nicht mehr gefordert.
3. Vom 30. Sept. Die Konduiten-Listen sind für die Civilverwaltung durch Kabinettsordre vom 31. Juli abgeschafft.
4. Vom 1. Novbr. Die Pfingstferien sollen eine Woche währen, die freien Tage im Februar und November dagegen wegfallen.
5. Vom 12. Decbr. Abschrift einer Circularverfügung des Königl. Ministerii d. g., U. u. M.-A., nach welcher die Schule mit allen Mitteln der Disziplin dagegen wirken soll, dass sich Schüler nicht bei politischen Vereinen betheiligen.
6. Vom 3. Jan. 1849. Mittheilung eines ausführlichen Ministerialreskripts vom 20. Decbr. a. p., in welchem der Herr Minister der g., U. u. M.-A. sich darüber ausspricht, wie er gegen die Lehrer zu verfahren gedenke, welche im Widerstreit ihrer persönlichen Meinung mit der bestehenden Verfassung des Landes sich nicht enthalten können, diese ihre Ansichten in die Verwaltung ihres Amtes zu übertragen und der Jugend statt Achtung vor dem Gesetz feindselige Gesinnungen gegen die verfassungsmässigen Einrichtungen des Landes einzufliessen.
7. Vom 6. Febr. Nach einem Beschlusse des Staatsministerii vom 14. Januar haben sich sämtliche mittelbare und unmittelbare Staatsbehörden in der Korrespondenz aller sachlichen Prädikate (Hochlößlich etc.) gänzlich zu enthalten, eben so der Anrede „Ein“ oder „Eine“.

b. Vom Magistrat.

1. Vom 26. Mai 1848. Die Anschaffung neuer Markisen wird genehmigt.
2. Vom 30. Juni. Der dem Gymnasio gehörige defekte silberne Scepter darf als Beitrag zur Be-
streitung des Staatsbedarfs eingeliefert werden.
3. Vom 10. Juli. Es dürfen 13 Vorsatzfenster für 4 Klassenzimmer angeschafft werden.
4. Vom 18. Octbr. Für die Bibliothek werden 50 Thlr., für das physikalische Kabinet 20 Thlr.
ausserordentlich bewilligt.
5. Vom 20. Decbr. Die Einrichtung, dass von drei Brüdern, die eine höhere Lehranstalt besu-
chen, der älteste kein Schulgeld zahlt, ist vom 1. Januar 1849 aufgehoben.

III. Chronik der Anstalt.

Das erste Semester des Schuljahres 18 $\frac{4}{5}$ dauerte vom 1. Mai bis zum 7. October v. J.; das Wintersemester nahm am 16. October v. J. seinen Anfang und wird mit der öffentlichen Prüfung am 2. April d. J. schliessen.

Die Furcht vor der Cholera bestimmte schon gegen das Ende des Sommersemesters einzelne auswärtige Eltern ihre Kinder nach Hause zu rufen. Da die Krankheit während der achttägigen Michaelisferien bedeutend an Heftigkeit zugenommen hatte; so war es wol natürlich, dass sich ein grosser Theil unserer auswärtigen Schüler am Anfange des neuen Semesters nicht bei uns einfand. Von 261 Schülern

fehlten am 17. October v. J. im Ganzen 64; am 22. ej. m. konnte dem Magistrat auf seine Anfrage schon angezeigt werden, dass aus Furcht vor der Cholera nur noch 45 die Schule nicht besuchten. Die grösste Zahl derselben gehörte den drei oberen Klassen an, von den drei unteren fehlten an jenem Tage nur 11 aus dem angeführten Grunde.

Leider erlag der Epidemie auch einer unserer Schüler. Der Primaner Louis Käsewurm, der am 6. October v. J. noch bis 11 Uhr frisch und gesund in der Klasse gewesen war, erkrankte am Nachmittage desselben Tages und war bereits am Abende eine Leiche. Einige Lehrer und Primaner begleiteten ihn in den Ferien zu seiner Ruhestätte.

Am 11. November v. J. starb ein zweiter Schüler, der Sextaner Hermann Brosko, der erst am 16. October bei uns eingetreten war und die Schule nur einige Tage besucht hatte, am Nervenfieber.

Im Lehrerkollegio sind keine Veränderungen eingetreten. Von den Kandidaten des höheren Schulamts, welche an der Anstalt arbeiteten, verliess uns Herr Ohlert, welcher in Tertia B. in der Mathematik und in Sexta im Rechnen mit regem Eifer und gutem Erfolge unterrichtet hatte, zu Michaelis v. J., um provisorisch eine Stelle an der höheren Bürgerschule in Elbing zu verwalten. An seiner Stelle übernahm, um sein Probejahr zu beginnen, Herr Bluemel den Rechnenunterricht in Sexta. Auch er hatte das bei Schulamtskandidaten gegenwärtig seltene Glück, schon im Februar d. J. eine provisorische Anstellung bei der höheren Bürgerschule in Tilsit zu finden.

Da es wünschenswerth war, die Tertia auch von Michaelis für die Mathematik in 2 Abtheilungen zu trennen; so wurde dieser Unterricht Herrn Dr. Knobbe übertragen: dagegen übernahm für ihn die Religionsstunden in Sexta und Quinta Herr Predigtamtskandidat Lehmann, dessen thätiger Hilfe wir uns schon früher mehrfach erfreut hatten. Auch er verliess uns schon am 1. Februar d. J., da ihm das Königl. Consistorium die Verwaltung eines Pfarramts in der Gegend von Heiligenbeil übertragen hatte: unsere besten Wünsche begleiteten ihn in seine neue Stellung. Die durch seinen Abgang vakant gewordenen Stunden wurden Herrn Predigtamtskandidaten Biermann übertragen.

IV. Statistische Nachrichten.

a. Lehrapparat.

Auch in diesem Jahre gestattete es der verehrte Patron der Anstalt mit dankenswerther Bereitwilligkeit, dass ausser den etatsmässigen Summen für die Bibliothek 50 Thlr., für das physikalische Kabinet 20 Thlr. ausserordentlich verwandt werden durften. Angekauft sind theils die Fortsetzungen von Berg-haus physikal. Atlas, theils mehrere neue Werke; unter anderen: Onomesticon Tullianum ed. Orelli et Baiter, Wackernagel's deutsches Kirchenlied, J. Grimm's deutsche Rechtsalterthümer, Hegel's Aesthetik, Gelzer die deutsche Nationalliteratur, Walther v. d. Vogelweide von Simrock, Theuerdank von Haltaus, Seb. Brant von Strobel, Gieseler's Kirchengeschichte, Schlosser's Geschichte d. 18. u. 19. Jahrh. Bd. 3—7., Schmidt's Gesch. v. Frankreich Th. 4. (zur Heeren-Uckertschen Sammlung gehörig), Forbiger Handbuch der alten Geographie, Leunis Synopsis der drei Naturreiche, Naumann Lehrbuch der reinen und angewandten Krystallographie, Crelle Journal für die reine und angewandte Mathematik J. 1848, Grunerts Archiv der Mathematik Bd. XI, Zeitschrift für das Gymnasialwesen von Heydemann und Mützell; für alt gekauft sind: Joerdens Lexikon deutscher Dichter und Prosaisten, Lingard Geschichte v. England, Cuvier Vorlesungen über vergleichende Anatomie.

An Geschenken, für welche der Unterzeichnete im Namen der Anstalt den ergebensten Dank sagt, sind eingegangen:

Durch das Kgl. Provinzial-Schulkollegium: Doerk 1844 mathematische Fragen für Lehrer und Lernende. Von Herrn Professor Rosenkranz sein System der Pädagogik. Von dem Herrn Verleger: Struve's Leitfaden für den Unterricht in der Weltgeschichte.

Beide Abtheilungen der Schülerbibliothek sind auch in diesem Jahre durch angemessene Werke vermehrt worden.

Für das physikalische Kabinet sind angeschafft worden: eine Magnethadel mit Statif, ein achromatisches Theaterperspektiv, eine Loupe, ein grosser kupferner Brennspiegel mit eisernem Statif.

b. Wohlthätigkeits-Fonds.

Die Klassen Secunda, Tertia, Quarta und Quinta besitzen zur Unterstützung ärmerer Mitschüler kleine Kassen, welche durch Beiträge einzelner Schüler gebildet sind. In Secunda sind zum Bestande von 8 Thlr. 15 Sgr. 6 Pf. in diesem Jahre hinzugekommen: 21 Thlr. 22 Sgr. Die Ausgabe betrug 23 Thlr. 28 Sgr.; es bleibt also ein Bestand von 6 Thlr. 9 Sgr. 6 Pf. In Tertia blieb am Schlusse des vorigen Jahres ein Bestand von 10 Thlr. 11 Sgr. 10 Pf.; hinzugekommen sind 6 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf., ausgegeben 11 Thlr. 13 Sgr.; es bleibt also ein Bestand von 5 Thlr. 5 Sgr. 6 Pf. In der Kasse von Quarta befinden sich 36 Thlr. 25 Sgr. 9 Pf.; in der von Quinta 2 Thlr.

c. Schüler.

Am Schlusse des vorigen Schuljahres zählte die Anstalt 260 Schüler, mit einer gleichen Anzahl begann das Sommersemester 1848, indem 7 Schüler auf die Universität, 24 zu anderen Berufsarten oder auf andere Schulen abgegangen, 32 dagegen aufgenommen waren. Am Schlusse des Semesters besuchten 258 Schüler das Gymnasium: es waren nämlich im Laufe des Sommerhalbjahres 5 Schüler abgegangen und 3 aufgenommen. Beim Beginn des Wintersemesters befanden sich nach dem Abgange von 15 und der Aufnahme von 18 Schülern in der Anstalt 261 Schüler, und zwar in I. 38, II. 34, III. 70, IV. 55, V. 40, VI. 24. Im Laufe des Semesters sind 9 abgegangen (davon 5 im Februar und März), 3 hinzugekommen, so dass jetzt am Schlusse des Schuljahres 255 Schüler das Gymnasium besuchen.

In diesem Schuljahre hat eine Abiturientenprüfung am 30. September v. J. unter dem Vorsitze des Königl. Regierungs- und Schulraths Herrn Dr. Dieckmann stattgefunden. Bei ihr erhielten das Zeugniß der Reife: 172. Friedr. Wilh. Otto Korn aus Königsberg, 19½ J. alt, Sohn des Gutsbes. Hrn. K. auf Przymtullen bei Bischofsburg. Er war 10 J. auf dem Gymnasio, 2 J. in der ersten Klasse und gedenkt auf der hiesigen Universität Medicin zu studiren.

173. August Wittich, aus Königsberg, 22¼ J. alt, Sohn des Königl. Hauptmanns in der ersten Artillerie-Brigade Hrn. W. Er war 9½ J. auf dem Gymnasio, 2½ J. in der ersten Klasse und gedenkt ebenfalls in Königsberg Theologie zu studiren.

Einem dritten Primaner konnte das Zeugniß der Reife nicht ertheilt werden.

Ueber den Ausfall der zweiten Abiturientenprüfung, welche am 26. März d. J. ihren Anfang genommen hat, kann erst in dem nächsten Programm berichtet werden.

V. Beginn des neuen Schuljahres.

Das neue Schuljahr beginnt den 16. April c. 7 Uhr Morgens. Zur Aufnahme neu eintretender Schüler ist der Unterzeichnete in den Vormittagsstunden des 3. 4. 5. und 7. Aprils bereit: spätere Meldungen wird Herr Prof. Dr. Koenig vom 11—15. April in denselben Stunden annehmen.

Skrzeczka.

Durch das Kgl. Provinzial-
Von Herrn Professor
Leitfaden für den Unterricht
Beide Abtheilungen d
mehr worden.

Für das physikalische
Theaterperspektiv, eine

Die Klassen Secunda,
kleine Kassen, welche durch
8 Thlr. 15 Sgr. 6 Pf. in diesen
es bleibt also ein Bestand von
Bestand von 10 Thlr. 11 Sgr.
es bleibt also ein Bestand von
9 Pf.; in der von Quinta 2 Th

Am Schlusse des vorigen
begann das Sommersemester
auf andere Schulen abgegangen
258 Schüler das Gymnasium:
3 aufgenommen. Beim Beginn
Aufnahme von 18 Schülern in
VI. 24. Im Laufe des Semest
so dass jetzt am Schlusse des

In diesem Schuljahre hat
Königl. Regierungs- und Schulrat
172. Friedr. Wilh. O
tullen bei Bischofsburg. Er wa
hiesigen Universität Medicin zu

173. August Wittich,
Artillerie-Brigade Hrn. W. Er
falls in Königsberg Theologie

Einem dritten Primaner
Ueber den Ausfall der zw
nat, kann erst in dem nächsten

Das neue Schuljahr begin
ist der Unterzeichnete in den Vo
Herr Prof. Dr. Koenig vom 11

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

M

Y

C

K

G

W

B

G

R

19

18

17

16

15

14

13

12

11

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

tische Fragen für Lehrer und Lernende.
Von dem Herrn Verleger: Struve's

ahre durch angemessene Werke ver-

agnetnadel mit Statif, ein achromati-
mit eisernem Statif.

ar Unterstützung ärmerer Mitschüler
In Secunda sind zum Bestande von
Die Ausgabe betrug 23 Thlr. 28 Sgr.;
im Schlusse des vorigen Jahres ein
8 Pf., ausgegeben 11 Thlr. 13 Sgr.;
Quarta befinden sich 36 Thlr. 25 Sgr.

schüler, mit einer gleichen Anzahl
24 zu anderen Berufsarten oder
Schlusse des Semesters besuchten
Halbjahres 5 Schüler abgegangen und
h dem Abgange von 15 und der
38, II. 34, III. 70, IV. 55, V. 40,
(Januar und März), 3 hinzugekommen,
besuchen.

über v. J. unter dem Vorsitze des
ihr erhielten das Zeugniß der Reife:
n des Gutsbes. Hrn. K. auf Przy-
ersten Klasse und gedenkt auf der

Königl. Hauptmanns in der ersten
ersten Klasse und gedenkt eben-

lt werden.

März d. J. ihren Anfang genommen

aufnahme neu eintretender Schüler
s bereit: spätere Meldungen wird

Skrzeczka.